Jonas-Benjamin Ulmrich

Investorentransparenz

Die Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen (§ 27a WpHG) auf der Grundlage ihrer US-amerikanischen und französischen Regelungsvorbilder

Mohr Siebeck

Inhaltsübersicht

Einführung1
1. Teil: Investorentransparenz in den USA und Frankreich9
1. Kapitel: US-amerikanisches Recht11
2. Kapitel: Französisches Recht76
2. Teil: Investorentransparenz in Deutschland de lege lata 103
3. Kapitel: § 27a WpHG als Baustein der Beteiligungstransparenz 105
4. Kapitel: Regelungsziele und Mehrwert der Investorenmitteilungen 137
5. Kapitel: § 27a WpHG und Regulierung von Finanzinvestoren 172
6. Kapitel: Absichtserklärungen im deutschen Kapitalmarktrecht 193
7. Kapitel: Besondere Anwendungsprobleme von § 27a WpHG215
8. Kapitel: Anlegerinformationen und Ad-hoc-Publizität250
9. Kapitel: Sanktionen bei Meldeverstößen275
10. Kapitel: Verfassungs- und unionsrechtliche Einordnung328
3. Teil: Investorentransparenz in Deutschland
de lege ferenda341
11. Kapitel: Konzept einer reformierten Investorentransparenz343
12. Kapitel: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse